

Lieber Herr Schuster !

Zunächst besten Dank für Ihren ausführlichen Brief. Ich möchte im Folgenden versuchen, alle Ihre Fragen, soweit mit möglich, zu beantworten.

An Ihre Eltern, die ja oft in meine Apotheke kamen, kann ich mich gut erinnern. Dass Sie nun in USA eine neue Heimat gefunden haben, ist sehr erfreulich. Auch andere hiesige ~~Israelitische~~ ⁱⁿ haben sich dorthin ausgewandert. Zur Plünderung und Zerstörung der hiesigen Synagoge kann ich Ihnen wenig, d. h. gar nichts sagen. Die Tat geschah in dunkler Nacht, so dass ich - wir wohnen ja weiter weg - von dem dortigen Geschehen überhaupt nicht hörte, geschweige denn gesehen habe. Einzelheiten darüber habe ich bis heute nicht erfahren. *in Brief. beh. nicht*

Ihre Frage, welche Familien 1935 bis 194³² hier noch wohnten: Hier die Namen der Familien: Beermann, Gutmann, Weiss, Oppenheimer, Schönwalter, Ansbacher. Da ich bereits zu Beginn des II. Weltkrieges zur Wehrmacht einberufen wurde und bis Sommer 1945 dort als Heeresapotheker Dienst tat, weiss ich naturgemäss über diese Ereignisse in Ellingen sehr wenig, was Sie ~~Sie~~ zu erfahren wünschen.

Die von Ihnen genannten Lehrkräfte Schindler, Huber und Held wurden wohl bald ~~versetzt~~ ^{oder pensioniert}. Der alte Fürst von Wrede ist im März 1945 im Kampf um Berlin gefallen. Den Besitz übernahm später sein Sohn Carl. Die Fürstin von Wrede heiratete Baron von Aretin. Eine Tochter ehelichte einen Grafen von Montgolas (München), die andere den Erzherzog Rudolf von Österreich (.heute in Brüssel lebend)

Die Baronin von Halberg zog wohl bald weg, das Schicksal ihrer dieser Familie ist nicht bekannt.

Unser DO-Schloss beherbergte von 1939 bis 1945 verschiedene Einrichtungen (Sa-Reitschule, Arbeitsdienstleute usw. Heute ist dort nach gründlicher Restaurierung durch den Bayrischen Staat ein sehenswertes Deutschordensmuseum eingerichtet, das oft besucht wird. Die alte Reithalle dient seit einigen Jahren als Depot für Archivalien verschiedener bayrischer Staatsarchive. Dass Ellingen am 23. Februar 1945 durch Bomben schweren Schaden an Menschen und Gebäuden erlitt, werden Sie ja wissen. Auch die Apotheke wurde damals total zerstört. Der heutige Bürgermeister ist Franz Grill. Die Einwohnerzahl von Ellingen beträgt um 3000. Ihre letzte Frage: Wurden hiesige Juden in ein Kz verschleppt, kann ich verneinen. Amtlicherseits wurde darüber nichts bekannt.

(Folgt Schluss)

Hg. Bärchtel

*x Inquidant
n. mind. Art.*

*x der Sohn des
Verstorbenen B.M.*